

European Council of Shopping Places: Ein neuer europäischer Verband für Handelsimmobilien und gemischten Nutzungsgebieten gegründet

Vetritt einen Sektor der die Orte für den Einzelhandel kreiert, gestaltet, finanziert, entwickelt, baut und instandhält

Brussels, EMBARGOED 0930 hrs, 8th October 2020 [FINAL]: Der *European Council of Shopping Places* (ECSP) wurde heute in Brüssel ins Leben gerufen, um der europäischen Handelsimmobilienwirtschaft eine Stimme zu verleihen. Die Gründung folgt einer Entscheidung des *International Council of Shopping Centers* (ICSC) vom Herbst 2019. Der ECSP verleiht einer Industrie eine europäische Stimme, die Orte für den Einzelhandel kreiert, gestaltet, finanziert, entwickelt, baut und instandhält. Die Industrie beschäftigt mehr als 6,3 Millionen Menschen, generiert einen Umsatz in Höhe von €750 Milliarden und repräsentiert eine Nutzflächen von 160 Millionen m². Die Mitgliedschaft wird aus nationalen Verbänden bestehen und wird als Informationsplattform dienen, um die Interessen seiner Mitglieder und Nutzer zu unterstützen.

ECSP wird zur Zeit unter belgischem Recht als Internationale Vereinigung ohne Erwerbszweck (AISBL) eingetragen. ECSP wird die Ziele und Prioritäten seiner Mitglieder voranbringen und sich dabei auf eine Reihe von Aktivitäten stützen, die Interessensvertretung, Veranstaltungen, Recherche und reputationsfördernde Aktivitäten umfassen. Der neue Verband wird auch mehrere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beheimaten, die an Schlüsselthemen wie Nachhaltigkeit, Forschung und Entwicklung, Öffentlichkeitspolitik, Sicherheit, Immobilienmanagement und Zukunftstrends arbeiten werden.

Die gegenwärtige Covid-19 Krise hat den Sektor besonders hart getroffen. Der Vorstandsvorsitzende des ECSP und CEO von Wilhelm & Co Group, Peter Wilhelm, bestätigt, dass die Schließung von hunderten von Geschäften, Bars, Restaurants und Handelsplätze in ganz Europa direkte Auswirkungen auf die Industrie haben. Bei der Verkündung des neuen Verbandes sagte er: *In diesem kritischen Moment benötigt die Handelsimmobilienwirtschaft eine einheitliche und vereinende Stimme. Die Industrie vollzieht einen fundamentalen Wandel und ist dabei, reine Geschäftsflächen in gemischte Nutzungszentren mit vielen anderen Aktivitäten umzubauen, um so zu gemeinschaftlichen Schlüsselpunkten zu werden. Diese stellen einen integralen Teil im modernen Stadtgefüge dar, und die Öffentlichkeit, unsere Kunden, zählen auf uns, um einzukaufen, zu essen, unter Menschen zu kommen und sich zu unterhalten. Jetzt wo sich der Blick in die Zukunft und auf den Weg zur wirtschaftlichen Erholung richtet, wollen wir die Werte und Ziele dieses dynamischen Sektors hervorheben, der soviel zur europäischen Gesellschaft beiträgt und sich darüber hinaus, während der Krise für viele Gemeinden als wichtige Lebensader herausgestellt hat.*



Joost Koomen, Generalsekretär, fügte hinzu: *“Das Wichtigste für unsere Mitglieder war in diesem Jahr bisher, ihre Mitarbeiter zu schützen und mit ihren Mietern durch diese sehr schwierigen Zeiten zu kommen. Andererseits ist es während der Krise noch dringender geworden, die akuten und unmittelbaren Herausforderungen, denen der Sektor ausgesetzt ist, anzupacken. ESCP wird mit seinen Mitgliedern, nationalen Verbänden, europäischen Institutionen, nationalen Regierungen and regionalen Behörden arbeiten, um den Sektor zu fördern und zu beschützen.”*

Zu ihrer Mitgliedschaft sagte Gontran Thuring, Geschäftsführer des französischen Conseil National des Centres Commerciaux (CNCC), im Namen aller dem ECSP beitretenden Nationalen Vereinigungen: *„Unser Verband ist dem Dialog auf nationaler und europäischer Ebene verpflichtet. Wir brauchen eine öffentliches Profil, dass über den heimischen Markt hinausreicht und uns gemeinsam voranbringt was unsere Herausforderungen, Kompetenzen und Ziele angeht. Wenn wir mit unseren Kollegen in anderen Märkten zusammenarbeiten, können wir bewährte Lösungsansätze, Innovationen und Trends besser verstehen und teilen. Außerdem werden wir besser in der Lage sein, politische Entscheidungen zu beeinflussen und Zugang zu finanzieller Unterstützung zu erhalten, die zur Zeit Verfügbar gemacht wird.“*

Der ECSP hat zum Zeitpunkt der Gründung 15 Mitglieder. Zu den Gründungsmitgliedern gehören einige der größten Unternehmen und Investoren der europäischen Handelsimmobilienwirtschaft, z.B. ECE, SES Spar European Shopping Centers, Sonae Sierra, Unibail-Rodamco-Westfield, Wilhelm & Co sowie der Italian Council of Shopping Centers (CNCC Italia). Zudem haben mehrere nationale Verbände zugesagt, dem ESCP als Mitglieder beizutreten. Dazu gehören Austrian Council of Shopping Places (ACSP), Belgian and Luxembourg Council of Retail and Shopping Centers (BLSC), French Council of Shopping Centers (CNCC), German Council of Shopping Places und Portuguese Council of Shopping Centers (APCC).

Der ECSP hat bereits an die europäische Kommission geschrieben und darum gebeten drei Aktionen in Betracht zu ziehen, um der Immobilienwirtschaft während der Pandemie zu helfen, einschließlich: Die Immobilienwirtschaft bei finanziellen oder anderen Hilfsmaßnahmen in Erwägung zu ziehen; einen spezifischen Einzelhandels Hilfsfond aufzusetzen, um den gesamten Einzelhandel als Teil des EU Recovery Plan zu unterstützen; und im Blick zu behalten, auf welche Art und Weise viele Mitgliedsstaaten ihre Gesetze verändern, um zu ermöglichen das Mietzahlungen ausgesetzt oder aufgeschoben werden. ECSP hat außerdem seine Bereitschaft ausgedrückt mit der Kommission und anderen EU Institutionen oder nationalen Autoritäten zusammenzuarbeiten, um bestmöglich zum Aktionsplan für die wirtschaftliche Erholung beizutragen.

Notes to editors:

Über European Council of Shopping Places (ECSP)

Der ECSP verleiht einer Industrie eine europäische Stimme, die Orte für den Einzelhandel kreiert, gestaltet, finanziert, entwickelt, baut und instandhält.

Der ECSP zielt darauf ab,

- Sich auf europäischer Ebene für die wirtschaftliche und Soziale Relevanz von handels- und gemischten Nutzungsgebieten einzusetzen

- Die gesamte Wertschöpfungskette derjenigen zusammenzubringen, die in diese Orte investieren, diese gestalten, bewirtschaften und unterstützen
- Die Interaktion mit europäischen Institutionen und Interessensvertretern sowie den Austausch von Informationen zu ermöglichen und Veranstaltungen, die Vernetzung und Sensibilisierung zu organisieren, die diese Gemeinschaft benötigt, um erfolgreich zu sein
- Einen nachhaltigen und fairen Wettbewerb zwischen Marktteilnehmern und anderen Akteuren zu ermutigen.

Mitglieder sind ein Katalyst für eine nachhaltige städtische Erneuerung und füllen eine wichtige zivile Funktion in praktisch jeder europäischen Gemeinschaft aus.

Für weitere Einzelheiten kontaktieren Sie bitte:

Marcus Pepperell, FTI Consulting: +32 477 190165

Marta Testagrossa, FTI Consulting: +32 470 758915